Mr. 122

Marburg, Donnerstag den 5. Juni 1919

59. Jahrg.

Bräsident Geiß über den Friedensbertrag.

Baris, 3. Juni. Der Rorreiponbent ber "Daily Mait" in Wien hatte eine Unterrebung mit bem Brafibenten Geit, ber erflärte, bag Deutschöfterreich lebhaft ben Griebensvertrag zu unterzeichnen municht, wenn beffen Bedingungen bem neuen Staat bas Leben ermöglichen. Die Friedensbele- gation von St. Germain habe Instructionen, ben Friedensbertrag zu unterzeichnen, wenn bie Maufeln ben Borausfegungen ber Regierung in Wien entsprechen. Im Salle be-sonberer Schwieriafeiten foll ber Bertrag bem Rabinette in Wien und ber Nationalberfammlung unterbreitet merben. Der Brafibent verficherte, bag Deutschöfterreich jum fichern wirischaftlichen Tobe verurteilt iei, wenn es fich nicht an Deutschland anschließen fonne. Gine mirtichaftliche Donaufoberation fonne nicht gebildet merben, felbit wenn bie Tichechen und Jugoflamen für eine folde Union feien, die nur eine verhüllte Wieberaufrichtung ber fruberen Monardie mare.

Die Spaltung auf ber Barifer Konferenz.

Gur und gegen Bugeftanbniffe.

Berlin, 3. Juni. Der "Cofalangeiger" meldet aus Derfailles : Die Abendblätter bestätigen die von der "Daily Mail" gebrachte Meldung, wonach fünf englische Minister in Paris eingetroffen sind, um an den Beratungen über den friedensvertrag teilzunehmen, und verraten gleichzeitig, daß fich innerhalb der englischen Delegation zwei Gruppen gebildet haben, von denen die eine unter führung Eloyd Georges dafür fei, nicht nachzugeben, mahrend die andere auf Sugeftandniffe dringt.

Aber nicht nur unter der englischen Delegation haben fich Gruppen gebildet, die gange Konfereng Scheint in zwei Lager ge. teilt zu fein und die frangofische Preffe, die das weiß, es aber wegen der Zenfur nicht lagen darf, läßt es durchbliden.

Belgien ichließt fich natürlich dem raditalen frangofischen Standpuntte an. Umerifa icheint Derhandlungen für nötig zu halten. Japan fteht der gangen Erörterungen gleich. gultig gegenüber. Italien scheint auch nur ein unmittelbares Intereffe zu haben, das fich auf die Rudwirfung bezieht, die eine Menderung des deutschen Dertrages auf den öfterreichischen haben fonnte.

Amfterbam, 3. Bum. Der Barifer Korreipondent bes "Daily Berald" melbet, bog in Paris bie Anficht befteht, bie Allilerten merben bie beutichen Begenvorichlage als Grundlage für ernfte Beiprechungen Onnehmen. Drei Mitglieber bes Biererrates leien willens, mundliche Befprechungen guund werbe babei anscheinend von Bichon beeinflußt. Es befteht alfo jebe Musficht auf weitere Berhandlungen und es fei fehr gut möglich, daß Deutschland in ber Frage ber oftlichen Provingen Bugeftandniffe gemacht merben.

Betten in London auf Unterzeichnung bee Griebenevertrages.

Rotterdam, 3. Juni: In Condon werden bei Cloyd Wetten für und gegen fieben gu brei.

Die angeblichen Grenzen.

Mien, 3. Juni. Die heutige "Arbeiferzeifung" bringt folgenden Bericht über die Grengen: Mit Schweig und Liechtenffein bleibt die alte Grenze. Die Grenze mit Italien ift im allgemeinen die der Waffenftillftandsbedingungen, doch im Gerichts= bezirk Sillian geht die Grenze zwischen dem Simbach und Arnbach über die Drau, fo daß auch Innichen, Segien und Bierichach an Statten kommen. Dann fällt die gange füdwefiliche Eche Rarntens an Italien, weiter die füdlichen Begirhe Karnfens und Steiermarks mit Ausnahme von Arnoldstein, Rosegg und Billach, hingegen aber Alagenfurt, Bölkermarkt, Marburg und Radkersburg an Jugoflawien. Bon Deutschungarn erhalten wir kein Gebief. Un die Tichechoflomakei fallen alle deutschen Gebiele von Bohmen, Mahren und Schlefien, außerdem noch ein Streifen von Riederöfterreich. Die Grenze gegen die Sichechoflowakei von der Donan am rechien Ufer der March derart, daß der gange Fluglauf gur Berfügung der Tichechoflowakei bleibi, dann wird die Bahnlinie Sobenau-Wilfersdorf und Sobenau-Durnhrut weniger als ein Rilometer füdlich ber Station Sobenan derart durchichnitten. daß noch eine Berbindung der beiden Linien in Deutschöfferreich möglich ift. Dann iff die Grenze nördlich der Bahnftation Sobenau-Baa zwischen Ponsdorf und Serrnbaumgarten bis zum Schnittpunkt der Bahn Qaa-Grufbach mit ber alten mahrifchen Grenze. Dieje bleibt unverandert bis gu einem Bunkle neuneinhalb Silometer füdmeftlich von Neubiffrig, dann eine füdmeftlich davon feftgujegende Grenze, die mefflich von Seidenreichflein und Schrems awtichen Gmund und ber Gabelung ber zwei Gifenbahnfirechen nach Budweis und Willingan und dann längs des Baches Lainfig bis vier Stiometer nördlich von Weilra verläuft. Die übrigen Grengen bleiben unverändert.

Alus der Entente-Häuslichkeit.

Warum die italienifde Miffion Tichedo. flowatien berließ.

Eugano, 2. Juni, "Corriere della Sera" enthüllt die Grunde warum General Piccione mit der italienischen Militärmission Tichechoflowafien verlieg. Piccione und fein Stab trafen am 20. Dezember in Prag ein mit der Bestimmung, die tichechoslowafische Urmee gu organisie en. Un die Spige des Beneralftabes hatte bem damaligen 216. fommen gemäß Diccione gelangen jollen. Binter dem Rücken der Italiener ichloß aber der tichechoflowatische Minister des Uns. wärtigen Dr. Benesch mit Clemenceau und Marschall Soch ein Uebereinfommen ab, in Der halsstarrige Clemenceau. deffen Solge der frangofifche Beneral Delle mit einem Stabe nach Tichechoflowafien beiden fremden Generalen überein, Wie bald gurudgejest und die Kompetenzen des geben muffen. Generals Pelle ftets erweitert. Schlieglich erfolgte die Besetzung des Postens des Generalftabschef, auf den Delle berufen murde. Der verlette Piccione reichte darauf seine Demission ein. Das Blatt fieht den Grund der Surncfjetung Picciones teils in den der Deutschen nicht ausgleichen tonne, muffe engen Beziehungen der Tichechoflowafen gu den Sudlawen die natürlicherweise gur 21b. Bundesgenoffen burfen Frankreich biefe fuhlung der ersteren gegenüber Italien fuhren gangen Laften nicht allein tragen laffen. müßten, anderfeits aber im Beftreben ber der Franzojen, die Cichechoilowafen, Jugo flawen und Polen zu einem Blod gegen die werden. Solange diefe Frage nicht geloft Dentschen zusammenzuschweißen, aus welchem fet, tomme man nicht zur Klarheit. Brunde man den Tichechoflomaten in Paris zees zu fein.

Ein Ohnmachtsanfall Ribots in der Kammer.

Rach einer Rede über bie fritifche Finanglage Frantreiche.

Berfailles, 3. Juni. In ber Genats. figung hielt anläglich einer Interpellation über die Finanglage Ribot eine breiftindige Rebe, worin er hervorhob, daß bas in Frankreich herrschende Unbehagen burch bie Unflatheit über bie finanziellen Saften, welche bas Land zu tragen haben wird, Uebermocht etwas Boben gu überlaffen. Un verurfacht fei.

Ribot ftellte feft, daß bas Budget bes Jahres 1919 nugefahr 44 Milliarden betragen werbe, und erflate, bag bie frangofifche Regierung gur Dedung biefer Musgaben, welche, abgesehen von 16 Milliarden manische Pregburo meldet : Die seinerzeit bes Bivilbudgets, fich auf militarifche Mus- pon uns gefangengenommene Szetler Divien beziehen, eine Unleibe von 30 Dildelegiert murde. Piccioni, Delle und die liarben aufnehmen muffe. Ferner ermannte tichechoilowatische Regierung tamen bezüglich er, bag Frankreich bis zum Jahre 1926 einer Teilung der Kompetenzen zwischen den eine 25 Milliarden für Kriegspenfionen, 15 Milliarben für Beichabigungen, alfo Corriere" flagt, murden aber die Italiener insgesamt meitere 40 Milliarden merbe aus-

Die Deutschen werben bis gu biefem Beitpuntte etwa 5 Milliarben bezahlen. Den übrigen Teil von 35 Milliarden muffe Frankreich also gleichfalls beden. Wenn Frankreich sein Budget burch die Zahlung es eine Unleihe aufnehmen, aber Frantreichs Die Musgaben mußten in ein Berhaltnis gu ben Silfequellen jebes einzelnen gebracht

Bon feiner langen Rebe überangeftrengt, die Unterzeichnung des Friedens durch große Avancen machte. Schließlich wirft brach Ribot am Schlusse seiner Ausführun- haben gestern Mitternacht die französischen Deutschland abgeschlossen. Die Wetten für "Corriere" Pelle vor. ein Anhänger der gen vhnmächtig zusammen, so daß die Generale Mitterhausen und Hennoque den die Unterzeichnung standen am Montag gegen die Italiener gerichteten Politit Allierfuhr.

England lenft ein?

Berlin, 8, Runi. Die "Chicago Tris bune" fcbreibt : Die Mitglieder bes engliichen Rabinette Chamberlein. Balfour, Cecil, Bonar Lam, Rifher und Montagu, bie in Baris eingetroffen find, baben mit Llond George eine Bergtung abgeholten. Sie unterrichteten ben Minifterprafibenten babon, baß fowohl bie Liberalen als auch bie Arbeiterpartei Englands bie ben Deutschen auferlegten finangiellen und wirtichaftlichen Bedingungen für zu bart und undurchführbar halten. Die Rabinettemitglieder fprachen fich insbesondere fur eine Figierung ber ben Deutschen vorzuschreibenben Entichabigungs. fumme aus. Lloyd George erffarte, bag er bem Biererrat gur Befferung bes Bertrages und gu Bugeftanbniffen in ber Entichabigungefrage raten merbe. Auch wenn Deutichland hartnadig merbe, merbe er nicht für eine Bericharfung ber Bedingungen. eintreten.

Das Schicfal Oberschlesiens.

Kattewit, 2. Junt Der oberschlefische Bezirksparteitag der Sozialdemofratischen Partei ftellte gur Polenfrage einmutig feft, daß der Unschluß an Polen für die oberschlefische Urbeiterichaft den geiftigen und wirtschaft. lichen Miedergang und feine neue feffelung an das abgestreifte kapitalistische Joch bedeute. Don der Reichsregierung erwartet der Parteitag, daß fie alles tun werde, um das weitere Derbleiben Oberschlesiens bei der deutschen Republit zu erreichen und gelobt, die Regierung bei ihren Bemühungen gu unter-

Die Kampfe in Ungarn.

(Drahtbericht ber "Marburger Zeitung".)

Brag, 3. Juni. (Tichechoflowalisches Korr. Buro.) Im Abschnifte weitlich vom Granfluß murbe ber Rampf geftern fortgefest. Im Tal bes Bernadfluffes norboftlich von Distoles waren unfere Abteilungen gezwungen, ber gewaltigen feindlichen ber gangen übrigen Front halten wir bie eingenommenen Stellungen.

Gin Bluchtverfuch.

Bermannftadt, 2. Juni. Das rufion, bestebend aus 16.000 Mann und 2000 Offizieren, persuchte aus ihrem Internierungs. lager zu entfommen, doch wurde Gant der Dornicht der rumanischen Behörden, ibr Dlan vereitelt. Die Divifion murde in mehrere Heinere Truppen aufgeteilt,. Die fepariert untergebracht find.

Frangöfifder Oberbeiehl über bie tidedoffowatiide Armee.

Pregburg, 3. Juni. (Meldung des Cichechoflowatischen Pregburos.) Beftern ift bier ber frangoffiche Beneral Mitterhaufen mit feinem Stabe eingetroffen, um das Kommando über die tschechoflowafischen Ernppen in der Slowafei gu übernehmen.

Prag, 3. Juni. (Priv. Tel.) Da die italienische Regierung die Mission des Benerals Diccioni für beendet erflart hat, Truppen in der Slowafei übernommen.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".) Um fterdam, 2. Juni. Nach einer Meldung des Reuterichen Buros aus Gelsingfors erschienen gestern das Panzerschiff der Bolichemisten "Petro Pawlowst" und drei Schiffe auf der Bobe von Ingerman. land westlich von Krasnajaworsta und bom. bardierten die Kufte. Nach Eintreffen von fechs englischen Kriegsschiffen entspann fich ein Gefecht, welches 50 Minuten dauerte. Die bolichewistische flotte flüchtete nach Kronstadt.

Condon, 2: Juni. (Tel.-Komp.) Nach der "Daily Mail" hat sich Trotsti an die Wolga-front begeben; Untonow ift gum Oberfommandanten der bolichemistischen Urmee ernannt worden.

(Drahtbericht ber "Marburger Zeitung".) Stodholm, 4. Juni. "Politifen" meldet daß die finnische Regierung den Beschluß gefaßt hat, der ruffischen Sowjetregierung den Krieg zu erflären.

Die deutschen Truppen in Rußland.

Berlin; 3. Juni. Die deutsche Waffen. stillstandsfommission in Spaa hat an die Entente eine Mote über die Buruckziehung der deutschen Eruppen aus dem Baltifum überreicht. Die Regierung betont, daß fie an ihrem Standpuntte festhalten muffe, die Burudziehung der deutschen Truppen ans dem Often sei eine deutsche Ungelegenheit über die die Entente nicht bestimmen durfe. (Befanntlich verlangt die Entente daß die deutschen Trup. pen in den Offfeeprovingen bleiben, um dort die revolutionare Bewegung niederzuhalten

Die polnische Gefahr.

Berlin, 2. Juni. Die polnifche Gefahr machit. Die militariiche Lage an ber Front in Bofen hat fich in ben letten Tagen gu Ungunften Deutschlands gewendet. Bon ber Urmee Saller find bereits 60 000 Monn auf polnischem Gebiet eingetroffen. Die Bolen befinden fich jest aber im Befige ichwerer Beschüte, beren Mangel auf polnifcher Geite Deutschland bieher febr gu ftatten tam. Gie haben ichwere Beichütze auch bon Stalien über Bien erhalten. Es merben Machrichten verbreitet, wonach bie ber hauptlächlich in der Richtung auf Berlin erfolgen foll, berart beschleunigen, baf bie Offenfive in ungefähr acht Tagen eröffnet werben fonnte. Die Bolen marten nur bas Gintreffen jener Rrafte ab, die bisher in Galigien gegen die Ufrainer gefampft haben, ba die bortigen Rämpfe durch die polnischen Erfolge zu einem vorläufigen Abichluß gelangt find und fomit bie Truppen in Bagriffeluft ber Bolen find Mengerungen franabsischer Offiziere, Die in ben letten acht getommen find, um bon bort nach Bolen

Die Rampfe in Rugland Beit fommt ober nicht, die ihnen in ben beit umzusehen, ba fie die Arbeitelofeniprochenen Gebiete mit Baffengewalt be. feten. Rach Informationen Des "Lotal- an Schwerarbeitern (Maurer, Bauarbeiter, anzeigers" find aus Franfreich 70 ichmere Bieger), ba die Angehörigen biefer Berufe Geschütze burch Deutschland nach Bolen be- jumeift Tichechen waren und Wien verlaffen fördert worden.

Die Beimfehr der Kriegsgefangenen.

RB. St. Germain, 2. Juni. Staatsfangler Dr. Renner bat heute ein Schreiben bes Brafibenten ber Friedenstonfereng George Clemenceau erhalten, in bem biefer ihm mitteilt, bag bas am 27 Dai im Namen der deutschöfterreichischen Delegation gerichtete Ansuchen, General Slatin moge von ber Rriegegefangenentommiffion ber Entente gegehört werben, im afinftigen Ginne erlebigt fet. Der Oberfte Rat ber Alliierten und Uffogiierten habe beichloffen, bem Erfuchen Kolge gu geben. Dem Brafibenten ber genannten Rommiffion feien bereite Inftruttionen gugenangen und er merbe General Slatin mitteilen, in welcher Beife er fich mit ber Rommiffion ins Enbernehmen fegen fonnen wird. Diefe Möglichfeit einer perfonlichen Ruhlungnahme General Glatins mit ber Rrieasgefongenenkommiffion bilbe ein wertvolles Bugeftandnis und wird hoffentlich zur raichen Beimfehr ber Rriegsgefangenen beitragen.

Aufstand auf Korea.

KB. Chriftiania, 2. Juni. Die, Mor ning Post" berichtet aus Tofio, daß gang Korea in vollem Unfruhr gegen die Japaner flehe. Die Japaner haben die Miffionare in Derbacht, den Unfruhr angezettelt zu haben. Deshalb wurden die meisten festgenommen. Die Unruben, die ichon im gebruar begannen, ichei nen jett den Bohepunkt zu erreichen.

Die Arbeitslofigkeit in Wien.

Bien, 3. Juni. Die lette ftatiftische Bufammenftellung ber in Wen befindlichen Arbeitelofen meift einen fleinen Ruchgang auf. Es murben rund 120 000 Arbeitelofe festgeftellt, mas ein Abflauen um ungefähr 10.000 Perionen bedeutet. Durch die ftadtiichen Sauptkaffen, durch bas Gremium ber Wiener Raufmannschaft und burch bie übrigen Stellen murben im Jagner 1919 rund 3,600,000, im Mar; 16,000,000 und im Bolen ihre Borbereitungen für ben Ungriff, Upril rund 19,000,000 Kronen an Unterftütungen ausgegahlt.

Gine Bufammenftellung ber Arbeitelofen nach Branchen ergibt folgende Ziffern: Un erfter Stelle fleben Die Detallarbeiter mit 29.000 Arbeitelofen. Im Sotel- und Gaft. wirtegewerbe find 8000, unter den Sandelsund Transportarbeitern 7000, bon Soly arbeitern 5200, von Badern 5000, Textilarbeitern 3600, von Bauarbeitern Biegelarbeiter 140 ohne Arbeit.

Das Gremium ber Biener Raufmannftellung wollen die Bolen auf jeden Fall, Diensiboten und die Bedienerinnen betrifft. werden ob es zu einem Friedensichluß in nächster Lettere finden es nicht nötig, sich um Ar- bilden.

Friedenebedingungen der Allierten juge- unterftugung begieben und bei erfteren fehlt ber große Bugug vom Land. Es fehlt auch haben. Mus Diefem Grunde find auch Schuhmacher fehr gefucht.

Streif bei der Donaudampfichiffahrtsgefellichaft.

Wien, 3. Juni. Infolge eines gestern nachmittags bei der Gesellschaft ausgebroche. nen Streits verfehren bis auf meiteres die fahrplanmäßigen Perionenchiffe nicht und fonnen auch Guter meder aufgegeben, noch ausgefo'gt werden. Der Musitand umfaßt die Arbeiter und Beamten und erftrectt fich auf alle gegenwärtig noch unter der Der. waltung der Gesellschaft ftebenden Stationen des Dampfichiffahrtsgebietes. Die Streifen. den verlangen nicht blog Cohnregulierungen, fondern auch - und dies por allem - eine gewiffe Teilnahme an der Ceitung und Derwaltung des Unternehmens. Da diese forderung bei der Direftion eine ftrifte Ableh. nung erfahren hat, find die Ungestellten in den Streit getreten.

Die Ueberreichung der Bedingungen.

St Germain, 3. Juni. Unter abnlichen feierlichen Beremonien wie ben Deutschen in Berfailles, ift geffern ber erfte Zeil ber Friedensbedingungen ber beutidiöfterreichifden Friebendaborbnung in ben berühmten Salen bon St. Germain überreicht worben.

St. Germain, 3. Juni. Das Beremoniell der Uebergabe der friedensbedingungen mar murdig und einfach. Die Eröffnung der Sitzung verzögerte fich fast um eine halbe Stunde, da das Automobil gibt die Puntte an, die in diefem erften Teil enthalten find und diefen formellen Dorgang bei der Behandlung. Der Dolmetich begeht einen charafteristischen Sehler, indem er den formellen Dorgang mit Prozeftvorzweiter fehler erregt Auffehen. Der Dolvon der deutschöfterreichischen Republit und frangöfisch vorgetragenen Rede, die auch ligien frei murben. Bezeichnend für die Un. 2400, Frijeure 700, Schneiber 600 und übertragen murde, feinen Zweifel darüber zeichnung des friedensvertrages liquidiert, Dienfiboten und die Bedienerinnen betrifft. werden die Richtschnut der Dersammlung die Kommiffion fur Entschädigungen be-

Die Frage der Grenzen.

"Jugoflavija" ichreibt: Marburg, Juni. Beute nachmittag famen zwei frangöfische Offiziere der Interalliierten Miffion des Generals Segre in Wien nach Marburg und besuchten den Begirtshauptmann Dr. Lajnfic, den Stadtkommiffar Dr. Pfeifer und den Bischof Dr. Mapotnif. Sie teilten offiziell mit, daß die friedenstonfereng in Paris befanntgegegen habe, daß Marburg und Radfersburg in Jugoflawischen Befit

Wien, 3. Juni. Die heutige "Urbeiterzeitung" bringt den nichtamtlichen Reuter. auszug (den auch wir gestern brachten) und bemerkt hiezu bei dem Teil über die Brenzen: Alle diefe Ungaben find falfch, der Dertrag ift noch schlechter, als da angegeben wird. Bleichzeitig veröffentlicht fie die von uns an leitender Stelle gebrachten Bestimmungen über die

Finanzielle Bedingungen.

London, 3. Juni. (Tel. Komp.) Die Times" veröffentlichen, ebenfo wie fie es beim deutschen Friedensvertrag getan haben, einen von der Parifer Preffe gusammen. gestellten Inhalt des österreichischen friedens. vertrages. Diefer enthält den offiziell aus. gegebenen Auszug aus dem eine Reihe anderer Bedingungen, von dem es im Originaltegt heißt, daß fie noch nicht definitio festgesetzt, sondern einer Regelung porbehalten find. Insbesondere betrifft dies die finanziellen Bedingungen. Bierüber beift es in der Wiedergabe der "Times":

Bei der feststellung der finanziellen Bedingungen geben die Koften der Befagung.5 armee allen anderen forderungen poran. Danach fommen die Hoften der Entichadi gungen, wobei die Alliierten das Recht haben, wenn nötig, eine Dorzugszahlung gu Wilfons eine Danne erlitten hatte. Clemen beschaffen fur Guter, die aus dem Auslande ceau fpricht fühl und geschäftsmäßig. Er eingeführt werden Die 2lusfuhr ift ohne Suftimmung der Alliierten bis jum Jahre 1921 verboten. Die Kommiffion für Schadens. vergutung foll den Unteil an den Kriegsfoften des fruberen Defterreich für jeden der neugegrundeten Staaten feitstellen. Diefe gang übersett! In der Cat gibt es felbft Schuld foll fichergestellt merden durch die im Juftizwesen fein foldes mehr. Ein Einnahmen der Eisenbahnen und der Salge bergwerke und wird berechnet auf der metich, ein frangofischer Beamter, fpricht Bafis der Einnahmen der letten drei Jahre por dem Kriege. Die in den neuen Staaten wird durch Zwischenrufe der Alliierten ge. vorhandenen Banknoten der Besterreichisch. zwungen, es in öfterreichische Republit zu ungarischen Bant follen durch die neuen verwandeln! Aber Dr. Renner hat in seiner Regierungen innerhalb zwölf Monaten durch neue Banknoten erfett werden. Die Befterbon unseren Beamten febr gut englitch reichisch ungarische Bant wird nach Untergolaffen, daß wir nicht die Erben des alten wobei die Aftiva unter die Inhaber der Besterreich find, Renners Rede machte sicht. Aftien verteilt werden. Die Besitzungen der Tagen in fehr großer Bahl nach Butarest Schaft verzeichnet 20.000 Arbeitslofe. Dem lichen Eindruck; insbesondere der tschechische öfterreichischen Regierung innerhalb der gekommen sind, um von dort nach Polen gegenüber steht eine starte Nachfrage nach Teil der Dersammlung erregte große neuen Staaten werden durch die Staaten weiterbefürdert zu werden. Nach ihrer Dar- Hauspersonal, besonders was die weiblichen Aervosität. Die Erklärungen Dr. Renners subernommen gegen eine Entschädigung, die ftimmen wird.

Gtolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Ste big fich auf die Lippen. Diese in eigentümlich lauerndem Tone gemachte Be-merkung erschreckte sie; sollte James hinter das jo ängftlich gehütete Geheimnis ihres Herzens gekommen sein?

"Er ist allerdings ein Mann, um den zu bemühen es sich lohnte," entgegnete sie ruhig. "Ein Ritter ohne Furcht und Tadel!"

"Ah, dentst du mit einemmal so hoch von dem "Lumpenbaron"?" sragte er gehässig. Wie unter einem Peitschenhieb zuckte sie

gusammen; fie fühlte erst die gange Säglichsteit und Robeit dieses Bortes, als fie es aus einem anderen Munde hörte. D, hatte fie es doch nie gesprochen! Auf den Knien hätte fie es Maus abbitten mögen!

"Es scheint, daß wir beide von den Ge-jchwistern Wallbrunn eine hohe Meinung haben — vielleicht, weil wir fühlen, daß beibe Gbelmenschen find, mein Freund, und teine Krämerseefen. Und die Gesellschaft fennt ihren Wert."

Mathlumen, Relfen, Flieder, Rofen.

Die Gesellschafterin nahm ihrer jungen Herrin hut und Mantel ab, während biese hoftig nach einem Briefe griff, der auf bem Tijche lag - ein großen, genieben zwei fteilen Schriftzugen bededt, baneben zwei fteilen Mannes Bifitenfarten, die bes geliebten Mannes Namen trugen.

"Geftern nachmittags und heute mittags war Herr Graf Neudegg da und fragte, wa'in Sie gurudfamen. Er wird fich ertauben, morgen nachmittags wieder vorzutommen, da er am Bormittag dienstlich verhin-dert ist!"

Rosige Glut farbte das Gesicht des jungen Mabchens. Der liebe, ungedulbige Mann!"

"Gegen Wend war auch eine Dame ba, Gie iprechen wollte."

"Gine Rollegin?" "Nein, gnadiges Fraulein! Ich tenne die Dame nicht. Ihr Anliegen fei dringend,

"Bielleicht soll ich in irgend einer wohl-tätigen Beranstaltung fingen!" sagte Ruth erftreut.

Während sie noch iprech, hielt der Wagen. Eilfertige Diener öffneten den Schlag und waren ihnen beim Aussteigen behisslich. Wit einem kühlen Gutenachtgruß trenasten sich die Ehegatten. Jeder suche sein warmer Schnsucht und Ungeduld. Bie ein warmer Strom ging es siber sie hin, die Ehegatten.

tisch, an den Fenstern — überall duftete und morgen!" Und sie dachte an den Nachmittag blühte es aus Schalen, Basen und Körben: vor ihrer Abreise, als er sie noch einmal aufgesucht - an bieje gludliche Stunde

Schon am frithen Bormittag meldete die Bejellichafterin die Dame von geftern. Ruth warf einen Blid auf die Karte.

"Bas mag sie nur wollen? Gewiß soll ich Herren!" entgegnete sie.
"Aber gerade Graf Neudegg brachte kleines Empfangszimmer. Obgleich sie Char- Iotte nur einwal — an ienem Ware lotte nur einmal - an jenem Abend= empfang — gesehen hatte, siel ihr auf, wie sehr sich Fräusein v. Reichlin verändert hatte: sie war schnal und blaß geworden, fah frant und vergrämt aus; ihre Augen hatten einen jo ruhelosen Blid, daß er fast unangenehm auf Ruth wirkte.

Charlotte fab das blühende, bildschöne Mädchen vor sich und ein brennender Saß erfüllte fie; die hatte ihr also den Geliebten genommen!

"Haben Sie einen Augenblid Zeit für mich, Fräulein Athof?" fragte sie. "Ich wählte mit Absicht diese frühe Vormittagsftunde, um Gie ficher angutreffen!"

"Sie waren schon einmal ba, gnädiges Fräulein; ich bedauere, daß Sie mich verfehlten, ich bin erst gestern abends von einer fleinen Reise gurudgekommen."

Charlotte fuchte nach einem einleitenden Worte zu dem, was fle zu fagen hatte.

"Sie erinnern sich meiner, Fraulein

Bimmer auf.

16. Kapitel.

Ruth Althofs Zimmer glich einen Blumenhain. Auf dem Klavier, dem Schreiß
16. Kapitel.

Worgen sehe ich dich wieder," flüsterte ich habe doch erst vor einigen Wochen in sie, "morgen! Ach, wäre es doch nur erst Ihrem Hause gesungen!"

"Und Sie haben auch in unferem Soufe ben Grafen Neubegg fennen gelernt!" stieß Charlotte hervor.

Ruth gab ihre verbindliche haltung auf und wurde merklich zurückhaltend. darauf lief es hinaus?!

Ihnen ein besonderes Interesse entgegen!"
"Das habe ich nicht empfunden. Im Gegenteil er sprach weniger mit mir als alle anderen!"

"Fraulein Althof, Ste hoben Graf Reubegg nachber öfter gesehen — und — und er hat Sie auch hier in Ihrer Wohnung

"Ich weiß nicht, Fräulein v. Reichlin, mit welcher Berechtigung Sie hiese Fragen stellen!"

"Bitte, noch einen Angenblid! Sie wers ben es gleich erfahren Richt mahr, Graf

Neubegg hat sich Ihnen genähert?"
"Ich bedaure, Fräulein v. Reichlin, Ihnen keine Auskunft barüber geben 31 können, und bitte Sie, unsere Unterhaltung als beendet anzusehen!"

"Oh, diese Weigerung bei einer so harm-losen Frage!"

"Bitte, ich will Ihnen einfach teine Aus-tunft geben," unterbrach Ruth, "es sei denn, daß ich weiß, aus welchen Beweggründen Sie fragen. Daben Sie ein Recht dazu?" "Ich habe dieses Recht!" sagte Charlotte mit schwerzbebender Stimme.

(Fortsetzung folgt.)

Wilfons Haltung.

Berfailles, 3. Juni. (Bolff.) Bie bie Barifer Ausgabe ber "Chicago Tribune" berichtet, ift Billon fest entschloffen, auf feinen ber im Friebensvertrag enthaltenen Grundfage zu verzichten. Gemiffe Mitglieber ber amerifanischen Delegation bagegen follen bereit fein, unwesentliche Teile ber wirtichaftlichen und finanziellen Abschnitte bes Bertrages gu revibieren, falls bie Deutichen bemeifen, baß fie beffere Borichlane machen fonnen. Die englische Delegation ift in zwei Teile gespalten. Der eine Teil wird von Bloyd George geführt und wünscht auf bem Bertrag zu befteben, mabrend ber andere Teil eine etwas verföhnlichere Saltung gegenüber bem Reinbe einnimmt und eine Revision bes größten Teiles bes Bertrages municht, welcher ohne Opferung wefentlicher Brundfate abgeanbert werden fonnte. Die frangofiiche Delegation ift burchaus gegen eine Menderung bes Bertrages. Die Japaner und Italiener erfaren, Diefe Frage regeln 34 laffen, ohne felbft Ginwendungen gu machen. Belgien ichließt fich dem frangoiiihen Gefichtepunft an.

Kurze Nachrichten.

Das Michenbrobel Frantreid. "Daily Mail" fchreibt, baß Frantreich nicht bie Souveranitat über ben früheren beutichen Rolonien Togo und Kamerun befommen wird. Es mird bloß auf Grund bes Manbates ber Bolferliga Die Bermaltung Diefer Rolonien abernehmen.

Doppelfpracige Strafentafeln in Troppau. Die ftabtifche Bermaltungsfom. miffion in Troppau bat, wie "Rar. Lifty" melben, gegen bie Stimmen ber beutichen fogialbemofratifchen Mitglieber bie boppeliprachige Bezeichnung ber Gaffen und eine Umbenennung einiger Gaffen beichloffen,

Das lette II. Boot hat Biel ber-Taffen. Die Il-Boote und ihre Sitfemittel find, mie aus Samburg gemeldet mird, nun bollig gur Ablieferung gefommen. Das lette U.Boot. Dock hat Riel verlaffen und wird bon mer Samburger Schleppdampfeen nach Der Tyne gebracht. Sier wird erft Die Ab. lieferung abgeschloffen.

Gin Bundichlag. Bruffel, 2. Juni. Durch einen Brand in der Munitionsfabrif in Saeren ereignete fich eine furchtbare Er. plofion, wodurch mehrere Wertstätten und haufer in der Umgebung gerftort murden, befonders ein Lebensmittellager für das heer, das vom Brand ergriffen murde. Der Schaden beträgt mehrere Millionen. Es murden 6 Perfonen getotet, 70 fchmer und 150 leicht perlett; 6 Personen merden vermißt.

80 Tote bei einem Rinobrand. Dalence-fur-Rhon, 3. Juni. Bei einer Dorstellung in einem Kinematographentheater geriet die Jelle des Kinooperateurs in wobei viele Personen zu Boden getreten, wurden. Soweit bisher bekannt ift, haben 58 Kinder, 21 frauen und ein Mann den Tod gefunden. Mehr als 100 Personen wurden verlett.

Der Abban ber Bolfewehr. Wien, 2. Juni. Der Abbau der Dolfsmehr vollzieht threr Ginfaufefarten wieder abholen. fich planmäßig ohne Widerstand und Störung. Die pon der Dollversammlung der Soldaten. rate eingesetzte Kontrollkommission hat ihre onen erfolgt die Entlasjung unter ihrer 2luf. ficht nach den Befehlen des Staatsamtes für Beerweien.

Der Leidnam ber Rofa Luxemburg Berlin, 2. Juni. Samstag wurde ftromab-Körper ins Waffer geworfen murde, ein weib. der frau Roja Enremburg handelt.

Marburger- und Tages-Nachrichten

Enbesfälle. 21m 1. b. 217. verfchied in bei Pletrowitich Cilli. Schon Drei Jahre mierung ein.

spater beidhickte er mit feinen farbigen Majoliten die Weltausstellung in Wien und trat in freundschaffliche Derbindung mit dem erften Direttor des f. u. t. Mufeums für Kunft und Industrie in Wien, Bofrat von Eitelberger und mit C. Wahliß, dem Begrunder des gleichnamigen Welthauses, die feine junge Sabrifation mit fünftlerischen Entwürfen und Aufträgen unterftütten. Der Mithilfe . bedeutender Künftler, ehemals an der Kunftgewerbestelle in Grag, den Profefforen Gellnieffen, Cepufchut und Petarz, verdantte er das Entstehen erftflaffiger fera mischer Urbeiten, besonders auf dem Gebiete der Unterglasurmalerei. - In Grag verichied am 30. Mai Südbahn-Seftionsingenieur Josef Prodnigg im Alter von 85 Jahren. Der Derblichene war ein wackerer deutscher Untersteirer. Bu Lichtenwald geboren, studierte er am ständischen Joaneum in Graz, worauf er gunächst bei dem Ban, der froatischen Staatseisenbahn, bei der Kärntnerbahn und dann bei der "Südl. Staats, lombard. venet. und central-italien. Gifenbahngefell. ichaft" Derwendung fand. 1861 fam Prod. nigg nach Marburg Dort blieb Prodnigg aber lange im Rubeftand, in den er im Jahre 1890 getreten war. Die letten neun Cebensjahre verbrachte er in Graz. Nahezu in seinem geliebten Marburg zuhause; an diefes feffelte ibn Berut, öffentliche Catigfeit, ein glückliches familienleben, ein freundlicher seiner Mitbürger. Sahlreiche Unerkennungen feiner Berufsarbeit, ehrende Danfjagungen für öffentliche Tätigkeit bilden einen wert pollen Teil feiner hinterlaffenen Schriften für feine vier Sobne und eine Tochter, die fich alle in angesehenen Stellungen befinden. Dieljährig und vielartig maren feine Marburger Ebrenamier : 3m Bemeinderate, Stadt, und Begirksichulrate, der Begirks vertretung, im Sparfaffeausschuß als Obmann stellvertreter und Obmann, im Auffichtsrate des Kinderhortes, als Dolfsichulaufjeher widmete Jug. Prodnigg namentlich die Jahre des Ruhestandes in Marburg dem Bemeinwohle, darin unterftugt durch die reichen Erfahrungen feines Bernfslebens. Ing. Prodniag nahm felbstverständlich auch an dem Marburger vielgestalteten Dereins leben teil; er war ein bewährter Deutscher ein warmer freund des Befanges und frohen Sinnes.

Die grunen Budertarten find un. gultig. Muf bie neu ausgegebenen Buderfarten für Juni wird 1 Rilogramm Buder jum Breife bon 7 St. 10 . b. verabfolgt, bagegen entfallen alle bisher üblichen Bu-

Die Mufnahme ber Rinder für bie amerifanische Silfe mirb bis gum 11. Juni fortgefest, und zwar für die Anfangsbuchstaben 2, M am 5. Juni, A, O, B, R am 6. Juni, S, T am 7. Juni, U, B, W, 3 am 10. Juni, alle übrigen am 11. Juni, nur nachmittags in ber Brot-Brand. Die 4000 Jufchauer fturgten fich in farten ausgabe, Domplay 1. Diefer Silfe wahnsinniger Angst gegen die Musgange tonnen nur Kinder bis zu 10 Jahren teilhaftig werben.

Der Mildpreis beträgt ab 1. Juni 1 8. 80 5.

Impfzeugniffe. Rebenparteien fonnen bie in ber Brotfartenausgabe abgegebenen Impfgeugniffe ab 10. Juni gegen Bormeis

Beffer ichauen! In ber geftrigen -Male novice" regt fich ein Ginfenber, ber am 24. Dai bienftlich in unferer Druderei Catigfeit aufgenommen und bei allen Batail. ju tun hatte, barüber auf, bag in ber Druckerei ein fleines ichwarz-rot-golbenes Bandchen auf einer Glabbirne angebracht ift. Wenn bem ichon wirflich fo mare, fo würde bies wirflich auch fein Unglück fein. Aber bem ift nicht fo. Wenn ber betreffenbe warts an der Stelle, wo Rosa Eugemburgs berr deutlicher hingesehen hatte, fo murbe er bemerft haben, baf biefe Bandchen aus licher Ceichnam geborgen. Es besteht die funf Farben bestehen (purpur, gold, blau, Wahrscheinlichkeit, daß es sich um die Leiche silber, ichwarz). Jeder Segerlehrling hatte biefem herrn fagen fonnen, bag bies bie althergebrachten Buchbruckerfarben find, bie ihr Beftehen bon einem uralten Spruche herleiten: "Burpur, golb, blau, filber ber Raifer uns gab — Und schwarz brucken ftete unfere Lettern fich ab". . .

Bimmerfeuer. Dienetag um breibiertel Ciboje bei Cilli der gabritsbefiger L. R. 5 ch a to 20 Uhr murbe ein Bimmerfeuer im Bfarrder seinerzeit die Herstellung der allgemein hause am Domplatz gemeldet. Der Auto-besannten farbig glasierten Conwaren in löschzug der Freiwilligen Feuerwehr wollte Besterreich begründete. Ursprünglich war er eben bas Rüsthaus verlassen, als die Mel-Papierfabritant und murde als folder auf. bung eirtraf, bag es nicht mehr notwendig Befordert, seine neuen Papiersorten in Mew- sei auszuruden, ba ein brennender Teppich Port einzuführen. Er übernahm jedoch die sonnt von Hausleuten gelöscht werden tonwarenfabrit in Blansto bei Brünn und fonnte. Der Fenerwächter am Domtume sebaute im Jahre 1870 eine gleiche Fabrit stellte hierauf auch gleich die Feneralars jedes Quantum sofort lieferbar.

riving tillaria unit our paristi var

Berichtigung. Im geftrigen Spenden. ausweis foll es heißen, daß Berr Direftor Guftav Siege den Betrag dem Mannschafts. fonde der freiwilligen feuerwehr und deren Rettungsabteilung aus dem Reingewinn der Kinderporitellung widmete.

Bugballwettiviel auf ber Thefen. Sonntag ben 1. Juni fand auf ber Thefen ein Wettspiel zwischen ber bisber in Marburg fiegreichen Mannichaft "Rapid" und ber jum erftenmal ine Treffen gegangenen Mannichaft "Rote Glf" ftatt. In ber erften Salbzeit fonnten durch das flotte Draufgehen ber "Roten Gif" vier Tore erzielt werben, mogegen "Rapid" trot befter Saltung nur ein Tor ichiegen fonnte. In ber zweiten Solbzeit war gleich zu Beginn ein merfliches Rachlaffen ber "Rote Gif". Dannichaft zu bemerten, mahrend bie Sturm. ein halbes Jahrhundert war Ing. Prodnigg mannichaft bes "Rapid" nun eine berartige Tätigfeit entwickelte, baß fich bas Tor ber erfteren in fteter Bebrangnis befand. Grundbefit und die volle Liebe und Uchtung am Blate. Go fonnte "Rapid" trot aller Rombination auch in ber zweiten Salbzeit bem Begner nur ein Tor einschießen. Endergebnis : 4 : 2 zuguniten "Rote Gif". Diefe bie Spielregeln bon beiden Mannichaften gearbettet, Das Deinburg jedenfalls

Das Spiel wurde von herrn Rueg als Schieberichter in umfichtiger Beife geleitet.

Infeltionstrantheiten. Bochenausweis für bas Stabtgebiet Marburg (Bivilpersonen): Diphterie: verblieben 0, zu-gewachsen 0, geheilt 0, gestorben 0, ver-bleiben 0; Scharlach: verblieben 0, zugemachien O, geheilt O, geftorben O, verbleiben 0; Typhus: verblieben 0, jugewachfen O, geheilt O, geftorben O, verbleiben O: Blattern verblieben 5, zugewachsen 0. gebeilt O. geftorben O, verbleiben 5. Rubr : verblieben O, zugemachjen O, geheilt O, geftorben O, verbleiben O.

Mariahili-Apothete, Tegetthoffftraße, und Stadtapothete, Sauptplat, verfeben biefe Boche bis einschließlich Samstag den Nachtdienft.

Volkswirtschaft.

Die Bermögensabgabe. Bien, Buni. Beute nachmittage fanben Beratungen bes Staatsfefretars für Finangen Dr. Schumpeter mit ben Bertretern ber driftlichfogialen und ber fogialbemofratifchen Bartei ftatt. Die Bertreter ber Dehrheits. parteien legten bem Staatsfefretar nochmals nabe, bei ber Faffung ber Beftimmungen über bie Bermögensabgabe ben Mittelftanb möglichit zu ichonen, bagegen Großinduftrie Doch Berteidiger und Tormann maren gut und Grogfapital ftarfer fur die Abgabe beranzugieben.

Gine Arbeitsftunde für ben Staat. Berfailles, 2. Juni. Reichsfinanzminifter Dernburg arbeitet an einem Plan, ber bie junge Mannichaft hat aljo gleich bei ihrem Ginführung einer Staatsarbeitsftunde porerften Treffen einen fconen, begrußenswerten fieht. Dem gefeglich abgegrenzten Arbeitstag Erfolg erzielt. Unter ber gablreich erichie- foll eine Stunde beigefügt merben, beren nenen Bubbrerichaft war natürlich bas junge Ertrag bem Staate gufallt. Die Berechnungen Glement febr ftart vertreten, bas fich leider haben ergeben, daß bas finanzielle Ergebnis nicht enthalten fonnte, verichiebene Zwischen. Diefer Arbeitsftunden im Sahresbudget einen rufe laut werden zu laffen, die mahrend gewaltigen Boften ausmachen murde. (Dagu bes Spiels und besonders am Schluffe er- tit gu bemerfen, daß diefer Borichlag durch. tonten. Wir wollen darüber hinweggeben, aus nicht neu ift. Bereits im Dezember ba dies an fich belanglos ift. Tatjache ift, Des Borjagres hat ber Biener Ingenieur baß bis auf einige fleine Berftoge gegen Commerlatte ein biesbezügliches Wert ausehrlich um die Siegespalme gerungen murbe. | Grundlage für "feinen" Blan benütt.)



für holgtoblenfuhrmert, verlägliche Pferdewärter aus. weisbar mit folden Seng. niffen nimmt auf Richard frizzi in Wuchern a. Drau. Donnerstag den 5. Juni perfönliche Vorstellung im Hotel Meran ab mittag.

Dachziegel Bibersch wanz

jedes Quantum fofort lieferbar. 2. Gerbl, Bengaffe 15. 12433 21.

restricted Confident I M. Wiese Plan

in bester Qualität täglich frisch erhältlich nur bei

m Hotel Hans Andraschitz, Marburg, Schmidplatz 4

Weizenmehl 00 Beigenbadmehl Weizengries Rornmehl Bolentagries

Bolentamehl Soweinefett Speifeöl Steinfalg Beigentleie

gu billigften Breifen bei

Sophienplak.

Berdais, Marburg,

Kleiner Amzeiger.

Berichiedenes

Weincht 35 000 & auf erfte Shpothet für ichonen Befit in ber Stadt, Bohnhaus mit 3 Bauplaten Gefl. Unbote unt. "Gunft. Rapitalsaulage" an Bm. 12365

Suche frangofifchen Unterricht und italienifche Ronversation Buichriften erbeten unt. "Frangöfisch und italienisch" an Bm. 12376

Hebertragener Mugug, große Statur wird teilweife geg. Buder geindt. Briefe unt. ,Sch.' an Bm.

Baderei gu pachten ober abgulofen gefucht Mbr. Berm. 12423

1 Baar faft neue gelbe Damenichnitrichnhe für Buder und Bunber teilweise umzutauschen. Abreffe in ber Berm. 12438

Realitäten

Berfauf von Billen, Bing- und Geichaftshäufer, Befigungen mit Bald, Diuhle, Schmiebe, Gaft. Raffeehaus, Bins. und Geichäfts-haufer. In Deutsch-Defterreich mehreres vorgemerkt.

Gefucht Gafthaustauf ober Pachtung oder Saus mit gutgeh. Gemiich marenhandlung.

Beichaftshaus im Stadtbegirt. Shoothet gegen gute Gicher 12408 Realitatenburo "Rapib", Marbg

herrengaffe 28 Rauf fleinen Befit an ber Gib

bahn bis Laibach ober gegen Bagreb nabe einer Station. Dfferte unter "Glavia" an Bim.

Bertauft Billen, Saufer preis-wert, fompleites Kaffeehaus-Indentar, fast nen preiswert durch Bagorsti. Realitätenkanzlei, Bismardftrage 14. 5160

Zu faufen gesucht

Beinflafden, 7/10 Bouteillen tauft Weingroßhandlung Bugel und Rohmann.

But erhaltener Brennabor-Rin. berwagen ju taufen gejucht. Antr. unt ,Sogleich' an B. 12384

Dieander-, Lorber-, Drangen- u. Balmenbaume u. anbere Blumen gu faufen gejucht Abreffen unter "Blumenfreund" an Bw. 12391

Duntlen Commerangug, gut erhalten, mittelgroß zu taufen ge-fucht. Untr. mit Breisangabe unl. Blau" an bie Berm.

2 Stud icone große Dleanber ju taufen gefucht. Rarninerfir. 27 im Gafthaus 12436

Sinwanne an tanfen gefucht. Antr unter "Sigmanne" an bie 12445 Berm.

Gafthaus, fleinen Besit ober Saus mit Garten in Umgebung Marburg tauft mit Bargahlung bis 22.000 R. Ferencie, Murburg, Josefgaffe 4

Spiritne fauft und gohlt gu beften Breifen Mally, Schulgaffe 3.

Antree ober Stieler Danbatlas, leste Auflage fofort gu taufen ge= fucht. Antr unter Raufer'an Bre.

mittlere mantel. faufen gesucht. Abreffe "Rr. 12454" an die Bw. 12454

Bu berkaufen

经现在分词

Frische Gier in Originaltisten zu 1440 Stud gegen personliche Uebernahme ober Boreinendung bes Betrages von 75 hellern per Stud bei Em. Suppanz, Robitich zu haben. 1804 zu haben.

Matrofenangug faß neu, unb Berichtebenes für 10 bis 12jahrigen Jungen gu verlaufen. Angufragen Frang Joiefftr. 20, 3. Gt , E. 13.

Babewanne, Miftbeetjeufter, Tuchent, Politer, Fifolenftangen gu verfaufen. Ungufragen in ber 12400 Berm.

Ein Baar Bergfteiger gu ber-faufen. Breis 90 ft. Angufragen i. b Berm.

Brennhola, geschnitten, bei 216: nohme von 2 Meter wirb franto

Gelegenheitetauf. leichter Landauermagen, jehr aut erhalten, wegen Blabmangel billigft gu vertaufen. Angufragen Rarl Befil, Tabeinerplat 8. 12412

Faft nene Singer Rahmafdine gu berfaufen. Mugufragen Gerichtshofaaffe 16, 3. Stod, links bon 10 bis 16 Uhr.

Mobel, Garnituren harte Tiide uim. Bilber, Geichirr und andere Gebrauchsgegenftanbe, Drebbant, Bohrmaidine merben bertauft Tagl ab 5. Juni bon 9-10 und 17-18 Reffergaffe 26, 1. Stod

Schoner Anaben-Firmungean: jufragen in ber Bm. 12403

Gin- Glasmand, faft nen, 2 50 Weter lang, 3 55 Meter hoch mit einer Tur, ju vertaufen. Angufragen Goetheftraße 19. 12410

Sehr ant erhaltene, hohe, ichwarze Schuhe Rr. 39, zu verfaufen Breis 100 R. Abreffe in ber Berm. 12404

Lichter Leinen-Firmungeanzug für 16 bis 13fahrigen Rnaben, hand geftidter Leinen-Connenichirm eine Glaswand mit Ture. Ungu-fragen bei Frau Dr. Lichem, Bfarrhofgaffe 2, Sparkaffegebande.

Schone, braune, Sjährige Stute (Renner mit Bebigree) gu' ber= faufen. Anfrage Dan, Allerheiligengaffe 14. 12268

Sjährige Stute für leichten und idweren Bug zu vertaufen. Ungufragen in ber Berm.

Tafeleffig, ftart und rein fein truber und maffriger Dbfteffig, vertauft bie Effigfabrit Somibl nur betail Liter 2 Aronen, Rarnts nerftraße 18. 12293

Moberne Bimmer- und Richeneinrichtung für zwei Berfonen gu Anzufragen in verfaufen. 12351 Berm.

Sahneuziege zu verfaufen An-aufragen Luis Meglitich, Frau-heim. 12350

Gutes frifches Rürbisfernöl größeres Quantum abzugeben Rog, Hauptplay 4. 12352

Gleichftrommotor billig gu perfaufen. Angufragen in ber Angufragen in 12362 Berw.

Stridmaidine, Marte "Miramar", gut erhalten, billigft au bertaufen. Angufragen in ber Anzufragen in ber Berwaltung 12366

Bwei gleiche Unelageanehange-Faften billig gu verfaufen. Ungufragen Zwerlin, Tegetthofffiraße

Thonet-Echautelftuhl gu ber- taufen. Abreffe i. b. Bm. 12387

Reue, hohe Strapozichuhe 36, aus Bogtalf, icon gearbeitet, gu verfaufen. Anzufragen Arnbtgaffe 6, 1. Stod

Eine tompl. Ginrichtung für eine gu errichtenbe Reisbeten Erzeugung, mit einer Tageserzeugung bon beilaufig 1000 Stud, Defen, 1 Raren. Bierbegeichitr, Leiteren, Stride, Drabt, Blachen, Sobelbant, Fenfter, Rorbe, Befenftiele und und verichtebene anbere Gebrauchsgegenftanbe merben am Freitag ben 6. und Samstag ben 7. ab 9 Uhr pormittags in ber Triefterftrage 79, Sof, vertauft.

6 Meter Rohfeide gestidt a 80 R., 31/3, Meter rosa Seide, Baum-wollftoff 140 breit a 100 R., 2 Baar sast neue gelbe Schuhe, Große 38. Anguiragen Gerichte. hofgaffe 16, 1. Gt., linfe. 12382

Beifes Mitterbett, mit Drafteinfat billig gn verfaufen. Unfrage in ber Berm. 12381

Em Damenlobentoftim für mittlere Große, Breis 1200 R., Ein neues, mobernes, buntel blaues Geibentleib gu verfaufen. Angufragen nur bormittags bon 9 bis 11 Uhr im. Mobefalon, Gerichtshofgaffe 16, 1. Stod, lints

Ein Gaf guten, echten Glimowit ju berfaufen. Angufragen Schulgaffe 5, Stanger.

Grune Blifchgarnitar gu Loufen Angufragen Raffee , Baltan', Tegerthofftrafe 36. 5256

Edwein famt 9 Ferfeln gu verfaufen Ungufragen Thefen 71.

Gin Baar elegante Leber Salb: fcute (neu) und 3 Baar alte gu vertaufen. Jojefgaffe 45, 1. Stod, Tür 18.

Beiger Firmungeangug und weiße Schube, Uebergieher für 12 und 14jahrigen Anaben gu ver-

Mlaues Mantelfleib, meifer Spitenichirm, 1 Schublabefaften-1 Barberobfaften preismert abgugeben. Abreffe Rarntnerftraße 92 Stod Tir 3 12353

Echtes Frauheimer Rurbisfern: bi gu haben bei Unna Rnapitich, Sauptplat, Stand 1, gegenüber Sirt.

Bolbene Damenuhr mobern, fast neu, aut gehend, um 400 K gu verfaufen. Ungufragen in ber Berw. 12447

Gang neue ftarte Bangematte gu berfaufen Anfr. Bro.

1 Baar Bagenpferde, bronne Stuten 3 und 7jabrig, lettere mit Bedioree, gute Beber, fromm, jugficher, nicht ararich, gu bertaufen, Angufragen Guftav Debm, St Egybi WB

Sondmuble, fait neu Bunti-gamer Fabritat, für Rraft. ober Gopelbetrieb gu verfaufen. Muanfragen Buftav Dehm, St. Egybi, 23. B.

und Damenfleider, Baiche und Schuhe merben für Samstag jum Bertauf angenom. men. Unfrage in ber 23m.

Gelegenheite fauf. berrenuhr mit Doppelmantel, feinftes Comeigerwert, billioft ab. im "Buderlhauschen", gaffe 7. jugeben. Mustanfte aus Befalli feit Burg. 5251

Ein Fahrrad ift gu verfaufen Raferngaffe 16.

Riichenfredenz, Speistaften, Bafferbant, Bolfterfeffel, großer Bimmertifch, Richentifch, leumofen, fleine Matrage, neuer herrenrod zu verfaufen. Miller: heiligengaffe 14, Tur 5. 12449

Aftenfaften, Rangleitijd, Raft. feffel, Rrautbottich, Schmeinfutterbottich, fleine Schweinstollungen Bogelhaufer, verichiebene Bimmerpflangen billig gu berfaufen. frage Rofoidineggallee 194. 12394

Gemaltes Bilb, Rupferftich, Gtaf. felei, Babezimmermatte, Bobe gu pertaufen. Wertftarten fram ftraße 24, Tür 10.

Guterhaltene Schlafzimmer. einrichtung billig zu verfaufen Ungufragen in ber Bir 12489

Für 20 bis 24jährige Franteine werben icone, neue Commerfleiber ver'auft. Bewerberinnen wollen ihre Abreffe unter "Biener Chic" i b. Bm abgeben

Schmorger Belourhnt, Geibenbut, Unftein- und Weflambucher, Bitterbett, Foß mit 59 Liter, golbene Ohrgehänge megen Abreife an verfaufen. Angufragen i 12448

Emige Dugent Comeifblatter gu bertaufen Angufra jen herrengaffe 40, parterre rechts.

herrenüberrock, Rleiberpuppe, Gasingeleifen, neue Gich ftruth-Romane gu berfaufen. Ungufragen Raghftraße 11, 3. Gt Tur 13 5244

2 buntle Damenftofffleiber und ein Baar ichwarze Schube Rc 37 an bertaufen. Angufragen Tegett-hofffirage 29, 1. St , rechts. 5250

1 Solzwand, Taren, Solzichaffeln ju vertaufen. Unfrage Gapfleitner, Mellingerff. 51. 12485

1 Boar neue, elegante Serren-ichuhe 42, 1 Baar neue Damen-balbichuhe 41, 1 Baar neue Berrenbergidube find preismert gu bertaufen. Ungufragen herrengaffe 40, parterre rechts.

Ein fünftlerifch ansgefünrtes Stedichilb für Schloffer fomie für jebes andere Gemerbe and paffend, ein vierradriges Magen-geftell fowie Firmungoichuhe 85 au bertaufen. Angufragen Bertflattenfleaße 22, 3. Stod, rechts.

Refferfeile, Schubladefaften, Gitterbett, Bierfrüge gu einen gter, einhalb Riter und einviertel Schublabefaften, Liter gu vertaufen. Angufragen Fabritsgaffe 13.

Baffenbes Firmungsgeschent golbene Damenuhr, alte Dlöbel ohne Fehler, Schubladeläften unt Anfat und ein harter boppel-türiger hangekaften. Bett fompt. mit Giniop und Matrage ein iconer Muszugtijch mit Geffel, Rachtfafien und Berichiebenes gu Angufragen . Floffer verfaufen.

Jagohund, 8 Monate alt, groß, gu verlaufen. Anzufragen Lenanhoff, Triefterftraße 61. Gutes Motorrad billigft au

verlaufen. Austunft zwijchen 12 und 14 Uhr, Brandisgaffe 2, Alte Burg, bei Frau Sobacher. 12428 Ein gut erhaltenes Derrenfahr. bis 2. Juni bei Rraing (Delfabrit ins haus gestellt. Daselbst find weiße Schube, Ueberzieher für 12 Ein gnt erhaltenes Derrenfahr. bis 2. Juni bei Kraing (Delfabrit auch ichhöne Auchtferlei zu verlaus ind 14jährigen knaben zu ver jen. Poberich, Bwettenborferftr. 10. tanfen Anzufragen i. 8. 28m. 12338 zufragen Karutnerstraße 67. 5227 bringer erhalt febr gute Belohng.

weißer 5 Monate, altes Schwein zu bertaufen. Anzufragen Kaiserfelbgaffe 19, Tür 7.

> Manarium mit Goldfifden au verfaufen. Angnfragen Rarntner-.1 Stod, zwiichen ftrage 8, und 17 Ubr.

Roriaiahriges Ben gu vertaufen Angufragen Gut Bragerhof 12417 Schone Wertel zu verlaufen Mngu. fragen Neudorf, Unterrothweiner-

Rarade mit Gafthaus-Rongeffion famt zwei Debenbaraden gu berfaufen Angufragen i. b. Bn. 12420

Bfeifen u Galanteriemaren Befchaft ift wegen Abreife famt Warenvorrat und Gewölbeeinrichtung billig gu bertaufen. Ungufragen in ber Bm. 12422

PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH Bu bermieten

Separ, möbl. Bimmer ift fofort su bermieten. Rarntnerftrage 50, 1. Stod, Tir 9

Möblierte Wohnung, iubfeitig, Rimmer und Ruche an finberloie folibe Bartei gu vermieten. Anfr. in ber Berm. Dortfelbft ein Gelbbeft billig ju vertaufen.

Bu mieten gefucht **《日本学》的基础的大学的发展的发展的大学的工作的**

THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Sonnige reine Bohnung, befiebend ous 2 Bimmer u Ruche, womöglich möbliert, wird fofort benötig'. Briefe unt. "Ingenieur"

11225

经保存的经济的。在1995年的经济的 Gtellengefuche

THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

an Berm.

Sanbelanngeftellter, Gemildt marenhandler, '2 Sahre alt, beiber Lanbessprachen mächtig, jucht Stelle unter "Tüchtig" an Bw. 12338

erläglicher Beiger bittet um Boften. Sofortiger Ginteitt Anton Belfo, Gut Rogeis, Boft Rotich.

MReinflegende Witme fucht Boften ju einem cerrn als Birtichafterin, tann gut tochen, enent, auch für Bimmer und Ruche Ginrichtung porhanden Mitr. unt. , Bufriebenes Beim' an bie term.

Offene Stellen

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

Züchtiger felbftanbiger Tifchler wird bei gutem Stunbenlohn fof anigenommen bei R. Galger Götheftraße 19.

Berlafliche Rellnerin, beiber Sanbeefprachen machtig, melde auch fleine bausliche Urbeiten ber fieht, mirb für eine feine Gaft. wirticaft fofort gefucht Eintritt ev mit 15. Juni Anfr. Luther-gaffe 9 bis 6. Juni 12397

Jungere ehrliche Bedienerin mit Most iofort gesucht. Abresse in ber Berm. 12394

Franlein, welches periett und jetbitanbig flowenisch und beutich forreipondieren, ftenographieren und Maichinichreiben fann, wirb um fofortigen Gintritt geficht Offerte von nur tuchtigen Rraften erbeten an bie "Gewertichaf Dobenmauthen".

Tachtige Sansichneiberin wirb fofort gefucht. Bismardftrage 13, 1. Stod rechts.

Graves Stubenmadden, Das gut naben fann, mirb aufgenom. men. Anfr. in Berm

2 Maidinbüglerinnen, brei Bembembfiglerinnen merben gegen Bezahlung Feinpugerei. Biftringhofgaffe.

2 Maley. und Unitreichergehilfen merben aufgenommen bei Baupotitich, Friedau.

Berloren-Gefunden

Verforen am Samstag 31. Mai Beibtaiche mit größerem Betrag und Legitimation zwijchen Rotich und Frauheim an ber Reichsftrage. Der redliche Finber wird erfucht. gegen Belohnung abzugeben. Mor in ber Berm.

Sunger Jagbhund entlaufen. Radricht bittet, Brunnborf, Uferft afic 55.

Ein Rennrad mit Danloppneamatit murbe in ber Racht bom

Korrespondena

Dicjenigen zwei verichleierten Damer, welche Conntag ben 1. Juni gwifchen 16 und 17 im Cafe "Bromenade" auf ber Beranda am mittleren Tifche fagen, werden höflichst erfucht, befanntjugeben, ob und wo ein Bieberfeben moglich mare. Buichr. erbeten unter "International" an Bm. 12380

Sallo! Belde rrei Berren maren geneigt, brei Franlein gu einer Machernpartie gu begleiten. Antr. unter "Bachernpartie" an Berm

Staatebedienfteter, 25 Jahre alt, wilnicht Befanntichaft mit einem befferen Fraulein im Alter bon 19-25 Jahren, welche auch flowenifd iprechen tann u. etwas Bermögen befigt. Photographie erwin cht. Befi. Bufchriften unter Glid an Berm.

Manager Thank The Control Braver, verlählicher

Pferdeknecht

mird aufgenommen bei Dit. Biegler, Daupiplat 12369

Befanntgabe.

Erlaube mir ben B. T. Runden befannt ju geben, daß ich meine

Tischlerei

bon ber Dammgaffe 20 in bie Roleggergaffe 21 (Boberfch) (vormals Schlofferet Faritich) verlegt habe. Um gutigen Bu-iprad bittet achtungsvoll

Franz Garb Tijchlermeifter. 12458

21chung! Schweidenn ?

Für Bein. u Obfibaumgartenbefiter befibemahrtes und vielfat erprobtes Sprigmittel für Beinn. Obipflangungen, beren Krant-heiten und Schablinge. Beffer wie Kupfervitriol fertig zum Gebrauch. 1 Bafet 8 R., 5 Bafet in Bofttolli famt Berpadung und Boft 40 R

Gebrauchsanweijung beiliegenb. Kärntnerffraße 27 im Gaftbof.

@@@@@E@@#**@**

Sehr gute, garantiert ech te

Mediginal-Beine, find megen Aufe laffung bes Beichaftes billigft, unter bem Celbftfoftenpreife (nadhweislich), in jeber Menge gu verfaufen. Die herren Beinhandler und Gafimirte merben gebeten, gratis Rofiproben ju beffellen ober perfonlich ben 2Bein toften au tommen. Firma F. Cvitanić Bitwe, Biftringhofg. 15. 12255

0004010999

schwefel

gar. rein für Weingarien eingelangt.

Defterr. Betroleum-Bertriebs-Gefellich.

Marburg, Burggaffe 8.

100 Gtüd

von reinem Bolg, 2 Boll ftarf, und girfa 280 Gentimeter lang, werden zu taufen gesucht. Unfragen find zu richten unter "Carchenpfosten" an die Derwaltung. 12406

Mauerziegel, Dachziegel, Zementrohre und ungelöschten Kalk hat abzugeben

Kaumeisier Hassimbeni Gartengasse 12. Tüchtiger Praftifant

und Kontorift

mit Kenntnis der Buchhaltung, jungere Kraft, beider Candes. fprachen in Wort und Schrift mächtig, wird für ein größeres Induftrie Unternehmen per fofort gesucht. Unfragen find 3u richten an die Derwaltung. unter " Induftrie . Unter. 12407 12437 | nehmen".

Kundmachung.

Die unterfertigte Firma gibt höflichft betannt: baf fie ihren B. I. Runben für Die tommenben Mongte Juni, Juli, August nur joviel liefern tann, joviel bie B. T. Runben pro Mai b J. bezogen haben. Nachbem eine erhöhte Bierabgabe nicht möglich tft, wird jebe B. T. Kunde im eigenen Interesse ersucht, ihren Bierbe ug berart einzuteilen, bas sie bamit ihr Auslangen ben ganzen Monat findet.

Dochachtung voll Thomas Gög, Bierbrauerei, Marburg.

100.000 Gemüse-Pflanzen in frühen und ipaten Sorten, als : Kohl, Kobirabi, Krauf, Sproffentohl, Zwiebeln, Sellerie, Porre, Rohnen, Hopf- und Schlugfalat 100 Stud 3 R.; Karfiol, Rotfraut, Majoran und Thymian 100 Stud 4 & ; Paradeis und Paprifa 10 Stud 2 M. liefert (auch per Poft) um gu raumen Die

Gemufe-Gariferei Bragernof. Freiwillige öffentliche Lizitation von drei mittelschweren

am städtischen Biehmarkt beim Schlacht hofe statt.

findet Samstag den 7. Juni um 8 Uhr

Maler-u. Anstreicherarbeiten

wie Schriften und Schilber aller Urt merden mit Friebensmaterial beftens ausgeführt.

Gerichtshofg. 28 3. Gorfo Bildenrainerg. 8

liefere ich sämtliche Papier-, Galanterieu. Parfümerie-Artikel. Mustersendungen von K 100 aufwärts. Kondition: Kassa im Voraus.

A. Baumgarten, Wien, VI., gasse 8.